

Wandern im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt



Flämingradweg zwischen Radfernweg R 1 und Elberadweg

Länge:

Bad Belzig - Garitz - Dessau-Roßlau 60 Kilometer

Bad Belzig - Garitz - Zerbst - Walternienburg 67 Kilometer

Beschilderung:

gelbes Fahrrad auf rotbraunem Grund



Meilensteine:

Polenzko: Weihnatskirche

Garitz: Naturparkinfopunkt
Dorfkirchenmuseum

Trüben: Osterkirche

Luso: Gesangbuchkirche

Zerbst: Stadtmauer,
Schlossgarten mit Schlossruine und
Denkmal Katharina II.

Franciscum mit
historischer Bibliothek
Museum der Stadt Zerbst
mit Sammlung "Katharina II."

Nutha: Kornmuseum

Walternienburg: Wasserburg mit
Naturparkinfopunkt

Meinsdorf: Europadorf

Rosslau: Wasserburg,
Schiffbau- und Schifffahrtmuseum

Dessau: Bauhaus, Meisterhäuser,
Dessau-Wörlitzer Gartenreich,
Technikmuseum Hugo Junkers

Dauer: neun bis sechs Stunden mit Rast und Besichtigungen
Rucksackverpflegung ist sinnvoll, eine Einkehr ist möglich
z. B. Abstecher zur Teichwirtschaft Deetz

Wegbeschreibung

Der „Flämingradweg“ ist die Verbindung vom Radfernweg R1 in Bad Belzig (Brandenburg) durch den westlichen Teil des Naturparks Fläming/Sachsen-Anhalt auf den Elberadweg. In Garitz teilt sich die Wegeföhrung in Richtung Zerbst nach Walternienburg und in Richtung Roßlau nach Dessau-Roßlau.

Der Flämingradweg verläuft fast ausschließlich auf vorhandenen Straßen und ländlichen Wegen, die zu 77 Prozent keine oder geringfügige Mängel aufweisen und für die Befahrbarkeit mit Kindern geeignet sind. Bei 20 Prozent der Strecke ergeben sich Mängel aus der Belastung durch motorisierten Verkehr bei der Führung des Radweges auf der Straße.

Die Beschilderung endet gegenwärtig an der Landesgrenze, für die weitere Wegeföhrung gibt es zunächst Empfehlungen.

Die Radwanderempfehlung ist die Einladung, die Besonderheiten des Flämings kennen zulernen, einfach von den überregionalen Radwegen aus in den Fläming hinein zu fahren. Die Regionalbahn Dessau-Berlin bietet die Möglichkeit, auch Teilstrecken zu fahren.

Von Bad Belzig zur Landesgrenze Sachsen-Anhalt (22 Kilometer)

Den R1 können Sie in Bad Belzig oder Bergholz verlassen. Über Borne oder über den Hagelberg treffen Sie in Klein Glien ein, um in Richtung Wiesenburg weiter zu fahren. Das Schloss Wiesenburg mit seinem Schlosspark und die romanische Feldsteinkirche ist nur ein Beispiel für eine Reihe von Schlössern und Burgen im Fläming. Über den Bahnhof Wiesenburg föhrt der Weg auf der Straße entlang nach Medewitzerhütten und weiter nach Medewitz. Naturfreunde können hier einen Stopp einlegen und eine Wanderung in das Naturschutzgebiet Flämingbuchen unternehmen oder Findlinge suchen. Das ist jedoch nur für Wanderer zu empfehlen.

Von der Landesgrenze bis Garitz (19 Kilometer)

Die Radfahrer überqueren die Landesgrenze und biegen auf die Kalibrierstrecke des Landes Sachsen-Anhalt rechts ab. Es ist erlaubt, dort mit dem Fahrrad zu fahren. Nach etwa zwei Kilometer biegen Sie erneut rechts in Richtung Reuden ein. Reuden ist besonders Freunden des Motorsports bekannt, hier finden Sie Gastronomie, Übernachtung und ein Bauernmuseum.

Von Reuden föhrt der Weg nach Grimme, wo sich ein Wanderheim, vor allem für Gruppenausflüge, anbietet. (Es ist auch möglich, Grimme direkt über Golmenglin anzufahren.) Die Radtour föhrt am Naturschutzgebiet Platzbruch vorbei auf den Verbindungsweg zwischen Dobritz und Polenzko. Wer die Möglichkeit hat, sollte die Weihnatskirche besichtigen. Mit überdimensionalen Holzfiguren wird die Weihnatsgeschichte dargestellt.

In Richtung Bärenthoren fahren Sie am Ortsausgang von Polenzko rechts ab, um nach Garitz zu gelangen. Hier befinden sich in der ehemaligen Stärkefabrik ein Infopunkt des Naturparks, ein Dorfkirchenmuseum mit vielen

Naturpark Fläming e.V.
Rotdornstr. 12
06868 Coswig, OT Jeber-Bergfrieden

Telefon:
E-mail:
Homepage:

03 49 07 / 3 07 45
info@naturpark-flaeming.de
www.naturpark-flaeming.de

Modellen von Dorfkirchen in der Zerbster Region und das Dorfgemeinschaftszentrum. Die Kirche gehört zu den ersten entschlossenen Kirchen in der Region. Im Hotel „Am Weinberg“ haben Sie bei regionalem Essen Bedenkzeit für die Auswahl der weiteren Fahrtstrecke.

Variante Dessau-Roßlau (19 Kilometer)

An der Garitzer Kreuzung oder am Hotel biegen Sie in Richtung Kleinleitzkau ab. Bleiben Sie auf der Straße von Kleinleitzkau bis Natho. Hinter der Ortseinfahrt Natho biegen Sie links ab und benutzen den neuen Teilabschnitt des Radweges nach Mühlstedt. Fahren Sie links nach Mühlstedt weiter, durchfahren Sie die Dorfstraße in Richtung Kohlenstraße und biegen Sie links nach Meinsdorf ab. Nutzen Sie die Bergstraße bis zum Abzweig links in die Lindenstraße und kurz darauf rechts in die Hainichte. Linkerhand befindet sich das Europadorf. Fahren Sie weiter bis zum Bachgrund, am Freibad vorbei in die Rosselstraße. Vor dem Kreisels rechts abbiegen und die Bahnunterführung „Trockentunnel“ nutzen. Der Weg führt an Kleingärten vorbei, über die Rosselbrücke zur Waldstraße in Roßlau. Überqueren Sie diese und fahren Sie die Mühlenstraße bis zur Kreuzung Nordstraße, dann links in die Verlängerung an der Rossel entlang und rechts weiter in die Mühlenreihe. Am Mühlengang den Verbindungsweg zur Hauptstraße nutzen, so kommen Sie an der Ölmühle vorbei. Geradeaus geht es weiter durch die Kleine Marktstraße zum Roßlauer Markt. Wenn Sie sich links halten, gelangen Sie durch die Straße „Am Schlossgarten“ auf den Radweg in der Südstraße. Gegenüber befinden sich die Wasserburg und das kleine Jagdschloss. Rechts fahren Sie zur Ampelkreuzung nach Dessau. Der Radweg führt parallel zur B 184 bis zum Abzweig Peisker, links in Richtung Leiner Berg. Am Abzweig trifft der Flämingradweg auf den Elberadweg.

Variante Zerbst-Walternienburg (26 Kilometer)

An der Garitzer Kreuzung fahren Sie geradeaus, am Infopunkt vorbei weiter in Richtung Bornum. Dazu biegen Sie von der Hauptstraße links ab und folgen der Straße durch Bornum. Nördlich liegt der Ort Trüben. Hier wird sich die Kirche dem Thema „Ostern“ widmen und sich zu einer Themenkirche wandeln. Der Weg führt weiter nach Bone. Am Ortsausgang von Bone biegen Sie links nach Luso ab. Hier wurde die „Gesangbuchkirche“ eingerichtet. Folgen Sie der Ausschilderung nach Zerbst über die Ringstraße und Weizenberge zur Roßlauer Straße und bleiben Sie rechts auf der B 184 bis zum Markt. In der Touristinformatio finden Sie umfangreiches Material über die Stadt Zerbst/Anhalt. Zur Weiterfahrt biegen Sie von der Bundesstraße nach links ab in die „Alte Brücke“, vorbei an der Sparkasse und der St. Bartholomäi-Kirche gelangen Sie auf die Schlossfreiheit.

Sie erreichen den Schlosspark. Nutzen Sie den Katharinenweg an der Schloßruine vorbei, besichtigen Sie das neue Denkmal „Katharina II.“ und fahren Sie weiter bis zum Parkplatz Gartenstraße.

Nutzen Sie links die Gartenstraße bis zur Einmündung auf die Käserstraße. Hier fahren Sie rechts weiter, überqueren den Bahnübergang und folgen geradeaus weiter der Tochheimer Straße. Die Strecke führt vorbei am Abzweig Amtsmühle bis zum Abzweig Wiesenmühle in Richtung Niederlepte. Von dort weiter in Richtung Hohenlepte bis zum rechten Abzweig nach Nutha. Durchfahren Sie Nutha bis zum Triftweg oder besichtigen Sie noch das Kornmuseum und folgen Sie dann der Wegführung nach Nutha Siedlung.

Am Ende des Triftweges biegen Sie links ab auf den Waldweg, der Sie vorbei am Rittergut nach Walternienburg bringt. Über die Friedensstraße gelangen Sie zur Kreuzung Güterglücker Straße. Hier biegen Sie links ab. Folgen Sie der Güterglücker Straße bis zur Hauptstraße. Wenn Sie die Hauptstraße überquert haben, liegt links vor Ihnen die Wasserburg Walternienburg. Auch hier befindet sich ein Infopunkt des Naturpark Fläming, obwohl Sie sich schon im Biosphärenreservat Mittel Elbe befinden.

Der Elberadweg, aus Richtung Ronney kommend, führt bis zur Hauptstraße und verläuft weiter in Richtung Tochheim.

